10 Jahre!!!

OFFENES DAVOS

Mitmachen & Erleben

AKTIVITÄTEN

Schlitteln, snowboarden, wandern, schwimmen...

Infos und Termine auf unserer Website

Unterstützen & Informieren

BERATUNGSSTELLE

Promenade 35
Davos Platz
Tel. 081 413 76 73

Di, Do, Fr | 15:00–19:00

Menschen & Neues kennenlernen

CAFÉ INTERNATIONAL

Living Room, Bahnhofstr. 19
Davos Dorf

jeden Montag
16:00–19:00

An- und Weiterkommen

GRATIS VELOVERLEIH

mit «Davos rollt»
beim Hotel Grischa, Davos Platz

Ende Juni bis Ende August
Sa & So | 09:00–18:00

Begleiten & Türen öffnen

MENTORINGPROJEKT

Deutsch sprechen, den Alltag meistern, Freizeit verbringen...

nach Vereinbarung
1 Stunde pro Woche

Deutsch lernen & anwenden

SPRACHTRAINING

Pauluskirche, Bahnhofstrasse 9
Davos Platz

Di & Do (mit Kinderbetreuung)
16:00–18:00

Begegnen & Geniessen

SONNTAGSTISCH

Ev.-ref. Kirchgemeindehaus
Davos Platz

24. März | 16. Juni | 8. Sept.
17. Nov. | ab 12:00

Sich einbringen & etwas bewegen

OFFENER IG-STAMM

Living Room, Bahnhofstr. 19
Davos Dorf

24. Juni | 4. November
19:00

10 Jahre!!!
OFFENES DAVOS

10 Jahre!!!
OFFENES
DAVOS

10 Jahre!!!
OFFENES DAVOS

2019 – 10 JAHRE – 10 HÖHEPUNKTE

Grosse Themen im Programm der IG offenes Davos:
«Flucht, Ankommen, Integration, Vielfalt, Solidarität»

10 Jahre!!!
OFFENES DAVOS

Sonntag
24. MÄRZ 2019

10 Jahre IG offenes Davos

SONNTAGSTISCH

Mittagessen von und mit Geflüchteten

Special Guest: **Reza Hassani**
Comedian aus Afghanistan/Schweiz

12:00–14:30 **Ev.-ref. Kirchgemeindehaus**
Obere Strasse 12, Davos Platz

Wir freuen uns auf Euch!

10 Jahre!!!
OFFENES DACH

10 Jahre!!!
OFFENES
DAVOS

10 Jahre!!!
OFFENES DAVOS

10 Jahre!!!
OFFENES DAVOS

10 Jahre!!!
OFFENES DACH OS

Generalversammlung / Referat

05. APR

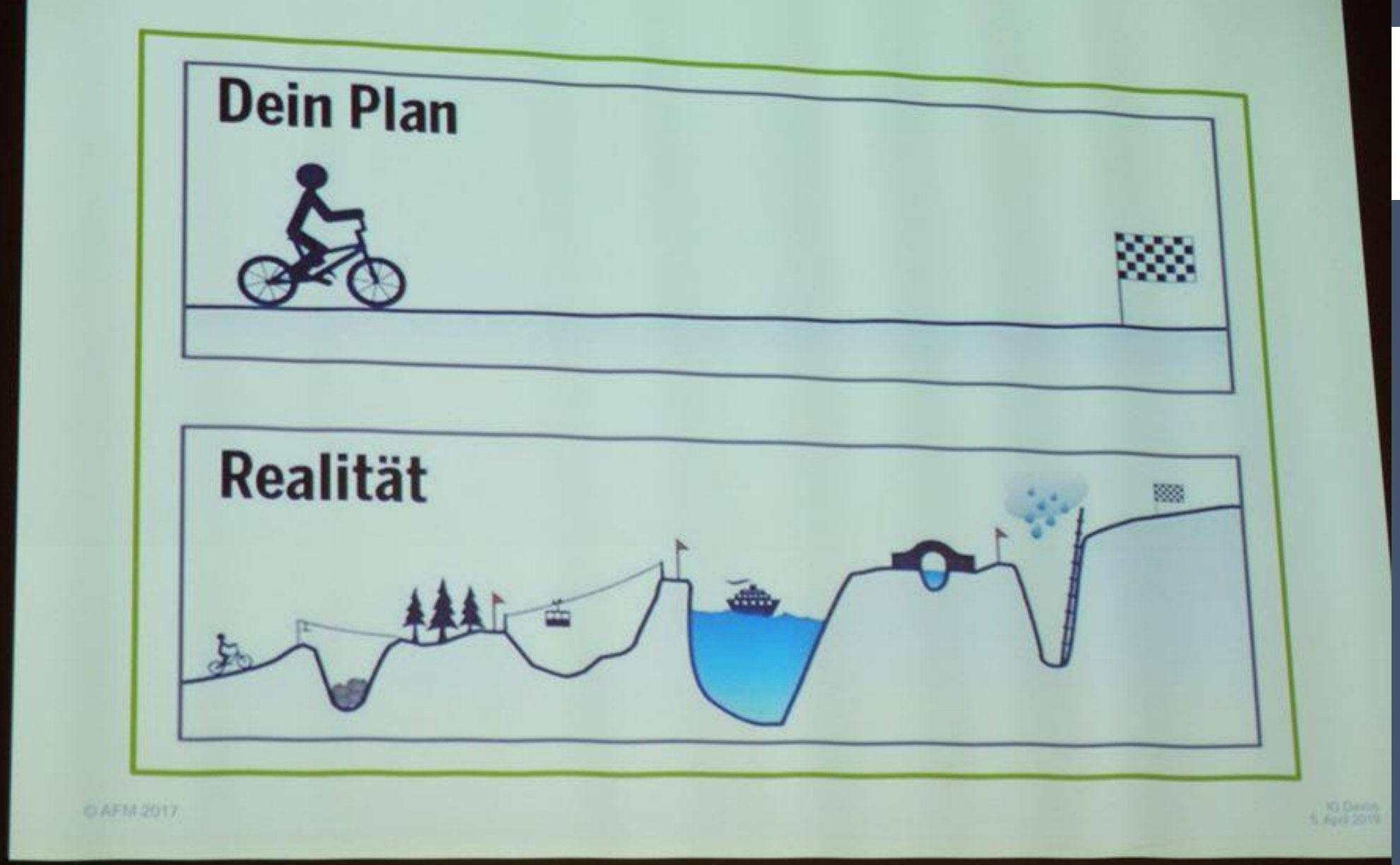
INTEGRATION: SO GEHT'S

Einblicke in die Vereinsarbeit und ein Input von Patricia Ganter, Intergrationsbeauftragte Kanton Graubünden.

10 Jahre!!!
OFFENES DAVOS

10 Jahre!!!
OFFENES DAVOS

10 Jahre!!! OFFENES DAVOS



10 Jahre!!!
OFFENES DAVOS

10 Jahre!!!
OFFENES DAVOS

Mittwoch

24. APRIL 2019

20:00
Aula SAMD

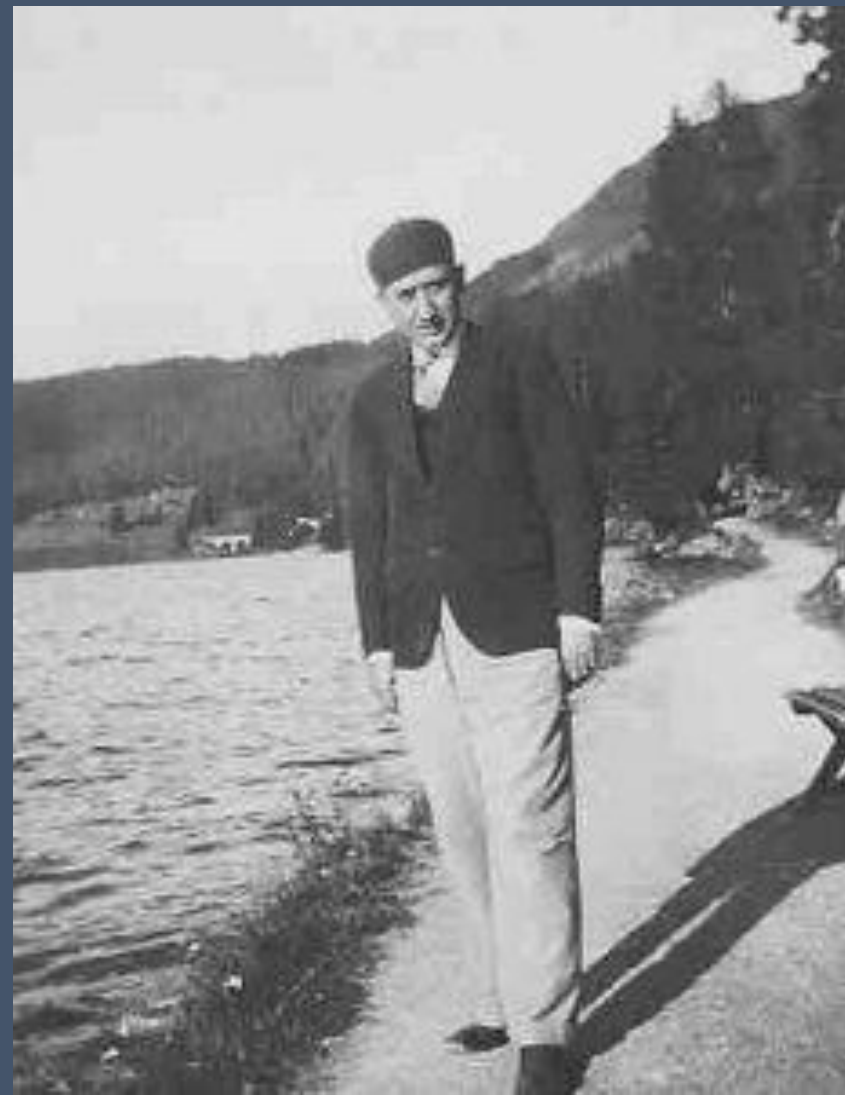
Erzähltheater mit Matthias Peter (Spiel), Nicole Knuth (Regie)

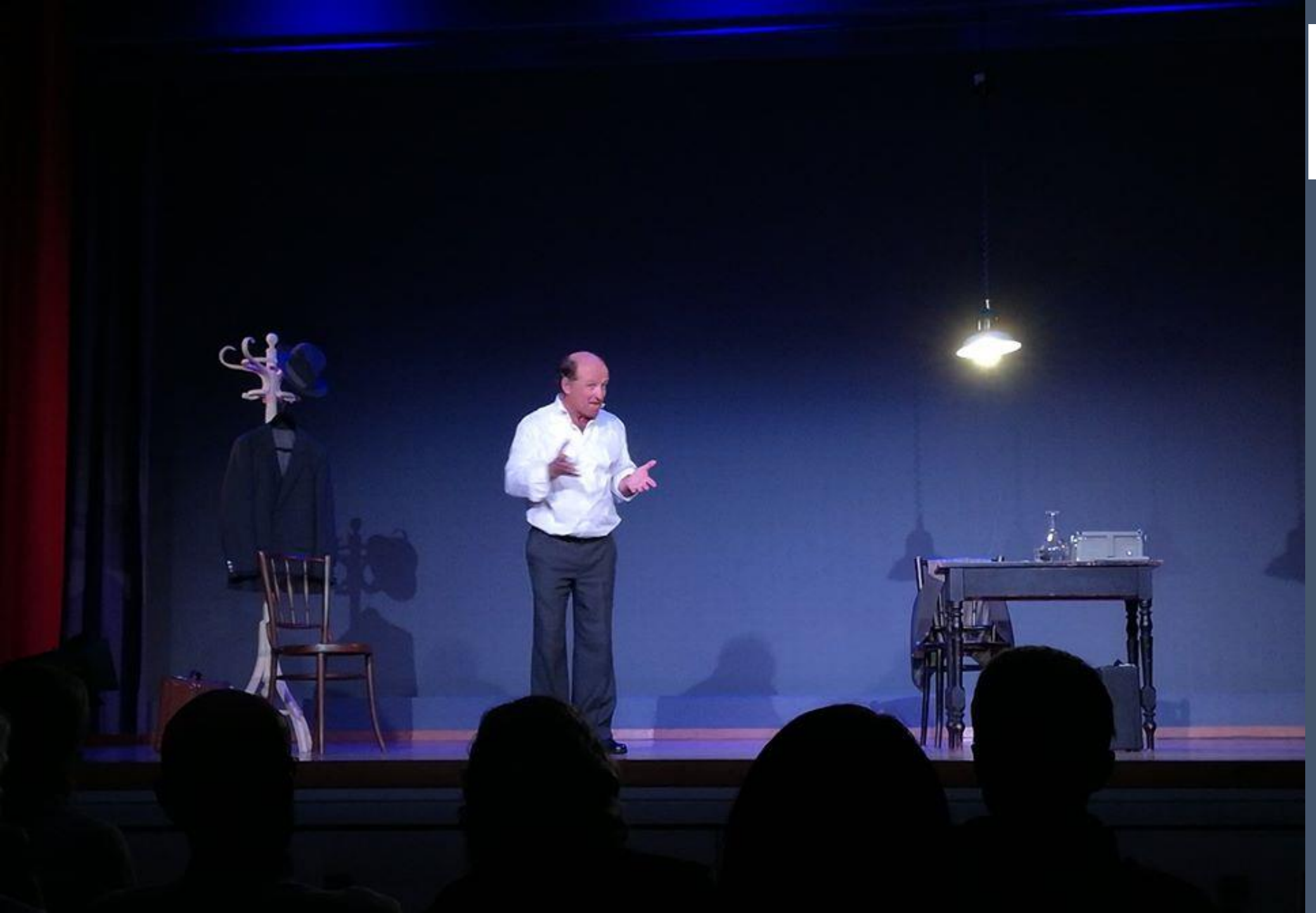
FONTAMARA

Politisch verfolgt schreibt Ignazio Silone 1930 in Davos über die Unterdrückung der Landbevölkerung durch den italienischen Faschismus und deren erwachenden Widerstand.

Der Schauspieler Matthias Peter erzählt in verschiedenen Rollen entlang einer schmalen Grenze zwischen Lachen und Entsetzen. So entsteht ein faszinierendes vielstimmiges Schauspiel, das zeitlos aktuell von der Wahrung menschlicher Würde in schwierigen Zeiten berichtet.

Eine Produktion der Kellerbühne St. Gallen mit Unterstützung der
Ernst Göhner Stiftung Zug
Partner: Kulturkommission der Gemeinde Davos, SWISSLOS/Kulturförderung Kanton Graubünden, Kunstgesellschaft Davos, Schweizerische Alpine Mittelschule Davos





10 Jahre!!!
OFFENES DAVOS

10 Jahre!!!
OFFENES DAVOS

10 Jahre!!!
OFFENES DAVOS

10 Jahre!!!
OFFENES DAVOS

10 Jahre!!!
OFFENES DAVOS

AB APR

Interviewserie

PORTRAITS: WIR SIND VIELE

Das offene Davos hat viele Gesichter: Rita Gianelli stellt Engagierte und Geflüchtete vor.

In loser Folge in der Davoser Zeitung

IM APR

Crowdfunding

MEHR ANGEBOT: DANK DIR!

Mach mit und unterstütze die Arbeit der IG offenes Davos in ihrem Einsatz für die geflüchteten Mitmenschen.

Für Investitionen, die Früchte tragen

Soziales

Offenes Davos: Dank Dir!

Unterstütze die IG offenes Davos und geflüchtete Menschen - Setze dich ein für ein gelingendes Miteinander und ein Offenes Davos!

1 Findet die Projektidee

2 Bringt das Projekt auf den Punkt.

3 Gewinnt Fans.

4 Sammelt Geld, Material, Helfer.

5 Bringt das Projekt zum Fliegen.

RAIFFEISEN lokalhelden.ch

Worum geht es in diesem Projekt?

Beraten und Unterstützen Der Alltag von geflüchteten Menschen ist nicht einfach. Wir betreiben eine Beratungsstelle für rechtliche und soziale Fragen und ein Internetcafé, bieten regelmässig Sprachtraining an, vermitteln MentorInnen und sammeln und verteilen Sachspenden.

Mitmachen und Erleben Um das Miteinander zu fördern, organisieren wir Ausflüge, Kulturevents und Sporterlebnisse, bei denen alle mitmachen können. Die Bedürfnisse von Kindern und der jugendlichen Asylsuchenden sind uns dabei besonders wichtig. Gemeinsam mit verschiedenen Partnern führen wir Projekte in Schulen, Unternehmungen, Vereinen und Museen durch und begleiten zu deren Anlässen.

Begegnen und Geniessen Unser Verein schafft Möglichkeiten für Begegnungen. Regelmässige Angebote sind Orte des interkulturellen Austauschs. Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben in Davos macht Mut für weitere Integrationsschritte.

Was sind die Ziele und wer die Zielgruppe?

Mit unseren Projekten unterstützen wir einerseits geflüchtete Menschen, andererseits wenden wir mit unserem Engagement auch an die Zivilgesellschaft. Wir ermöglichen gemeinsame Erlebnisse und interkulturelle Begegnungen; Integration ist ein gemeinsamer Prozess.

10 Jahre!!! OFFENES DAVOS

10 Jahre!!!
OFFENES DAVOS

200.00 CHF

Begegnen & Geniessen

Das Café International ist interkultureller Treffpunkt und eine Bereicherung für alle. Jeden Montag 16-19Uhr, im Living Room Bahnhofstr. 19 Davos Dorf

Lieferzeitpunkt: Vereinsjahr 2019/20

Auswählen

50.00 CHF

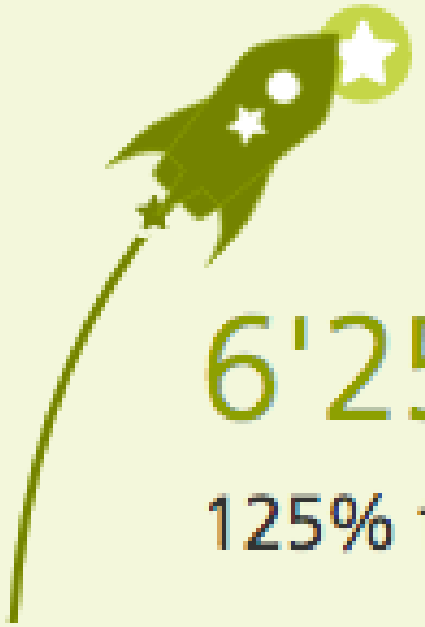
Unterstützen & Informieren

Auf der Beratungsstelle gibt's Rat und Tat für alle Beteiligten und Interessierten. Jeweils Di, Do und Fr von 15-19Uhr, Promenade 35 Davos Platz.

Lieferzeitpunkt: Vereinsjahr 2019/20

Auswählen

10 Jahre!!! OFFENES DAVOS



6'250 CHF

125% finanziert

Projekt beendet

Abschlussphase

32 Unterstützer

10 Jahre!!!
OFFENES DAVOS

16. JUN

Openair-Sonntagstisch

GROSSES SOMMERFEST

Mit Kultur und Kulinarik laden wir zu Begegnung und Austausch mitten im Herzen von Davos ein.

12:00–17:00 **auf dem DorfPlatz beim LOKAL**

10 Jahre!!!
OFFENES DAVOS

10 Jahre!!!
OFFENES DAVOS

10 Jahre!!!
OFFENES DAVOS

10 Jahre!!!
OFFENES
DAVOS

Montag

23. SEPT 2019

19:00 Uhr
Aula der Mittelschule Davos

Podiumsgespräch

BILDUNG UND INTEGRATION FÜR GEFLÜCHTETE KINDER

Fachpersonen, Entscheidungsträger und freiwillig Engagierte diskutieren über die Frage, welchen Platz geflüchteten Kindern im Kanton Graubünden in der Bildungslandschaft zusteht.

Mit **Peter Peyer,** Regierungsrat,
Bettina Looser, Dozentin PH Schaffhausen,
Martin Flütsch, Hauptschulleiter Schule Davos,
Daphne Bron van der Schalk,
Projektleiterin IG offenes Davos,
Philipp Wilhelm, Grossrat

10 Jahre!!!
OFFENES
DAVOS

10 Jahre!!!
OFFENES DAVOS

10 Jahre!!!
OFFENES DAVOS

10 Jahre!!!
OFFENES DAVOS

Freitag

08.

NOV

2019

9:30 Uhr

Buchvorstellung & Lesung

ERZÄHLNACHT

Zum 30jährigen Jubiläum der UN-Kinderrechte lesen «die coole Schule Schiers» und Romana Ganzoni aus dem gemeinsam in der Schreibwerkstatt geschriebenen Buch

Grosse Stube, Rathaus, Davos Platz

Finanziell unterstützt durch Gemeinde Davos, SWISSLOS/Kulturförderung GR, Leihbibliothek Davos, Meulistiftung, Buchdruckerei Davos, Raiffeisen, Glückskette

10 Jahre!!!
OFFENES DAVOS

10 Jahre!!!
OFFENES DAVOS

10 Jahre!!!
OFFENES DAVOS

10 Jahre!!!
OFFENES DAVOS

10 Jahre!!!
OFFENES DAVOS

Montag

18. NOV 2019

19:30 Uhr

Vincenzo Todisco: Das Eidechsenkind

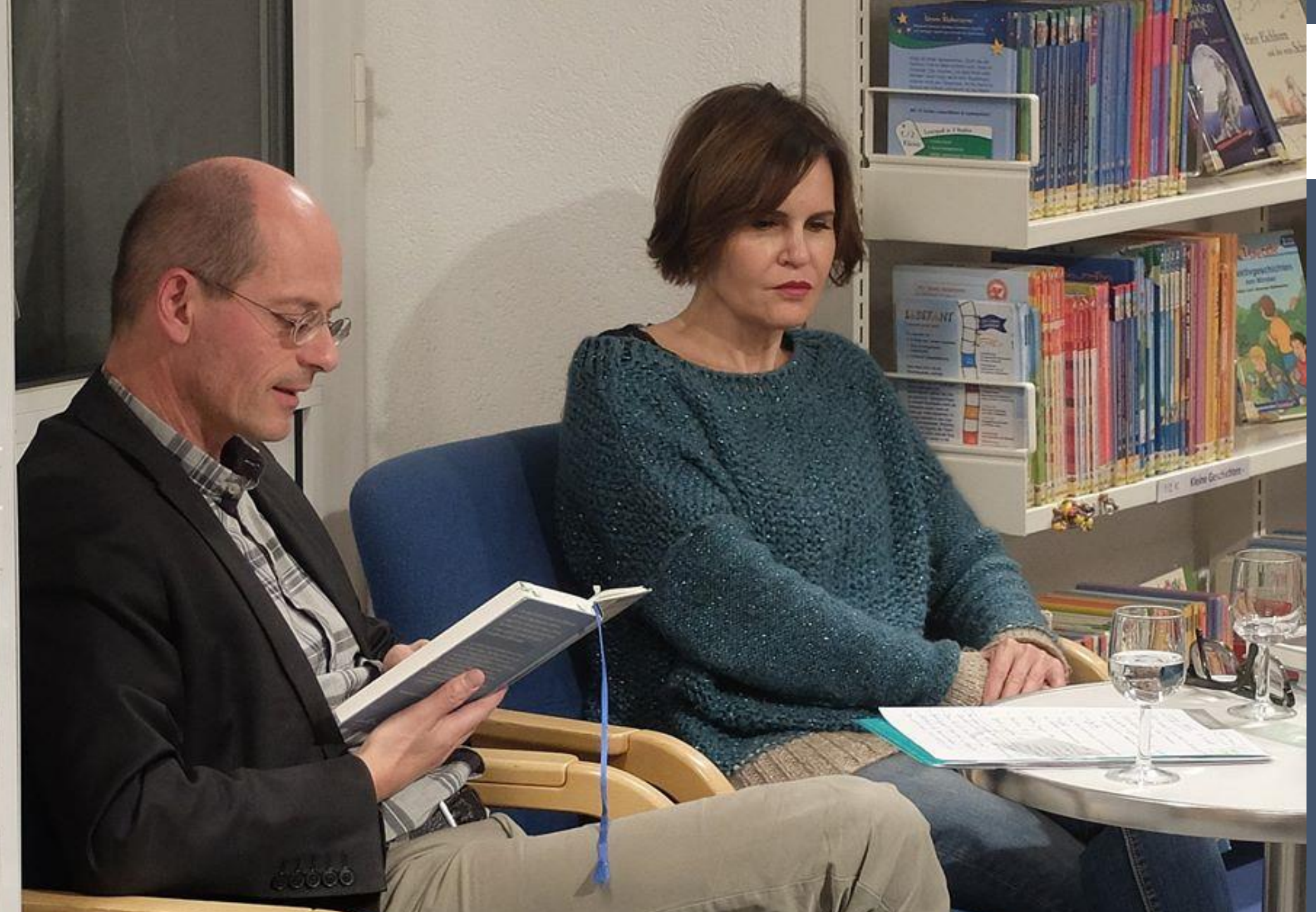
LESUNG & GESPRÄCH

Der Roman über italienische Gastarbeiter zeigt, wie belastend es ist, als Kind in der Fremde unerwünscht zu sein.

Das Gespräch mit dem Autor führt Romana Ganzoni.

Leihbibliothek Davos, Davos Platz

10 Jahre!!!
OFFENES DAVOS



10 Jahre!!!
OFFENES DAVOS

10 Jahre!!!
OFFENES DAVOS

10 Jahre!!!
OFFENES DAVOS

10 Jahre!!!
OFFENES DAOS

Weihnnachtsaktion

14. DEZ

100 SÄCKLI FÜR DAVOS

Wir sammeln Nützliches und Feines, um die kleinen und grossen Landhaus-BewohnerInnen zu beschenken.

10:00– Postplatz
16:00 Davos Platz

OFFENES DAVOS

alle Termine und Infos: **www.offenesdavos.ch**

10 Jahre!!!
OFFENES DAVOS

10 Jahre!!!
OFFENES DACH

10 Jahre!!!
OFFENES DAVOS

Chronik: 10 Jahre Interessengemeinschaft offenes Davos

2009

Im März wird das Transitzentrum Schiabach in Betrieb genommen. Die Interessensgemeinschaft offenes Davos (IGoD) formiert sich, bereits im April wird die Beratungsstelle im ev.-ref. Kirchgemeindehaus eröffnet. Begegnungs-Apéros bringen Geflüchtete mit der Bevölkerung zusammen.

2010

Ab Februar werden regelmässig Sprachtrainings angeboten. Das grosse Fest zum Flüchtlingssonntag mit Landammann Hans Peter Michel ist ein voller Erfolg; seither wird der «Sonntagstisch» regelmässig durchgeführt. Der neu eingerichtete Computerraum bietet Anschluss ans Internet.

2011

Im Winter finden Hallentrainings für fussballbegeisterte Geflüchtete statt.

2012

Das Landhaus Laret wird im August als Transitzentrum für Familien eröffnet.

2013

Im Dezember wird der Verein «IG offenes Davos» gegründet.

2014

Das Mentoring-Projekt wird ins Leben gerufen. Ein regelmässiges Aktivitätenprogramm mit interkulturellen Spielnachmittagen, Bowling, Schlitteln, Wandern, Theater- und Kinobesuchen entsteht.

2015

Im Landhaus Laret werden unbegleitete minderjährige Asylbewerbende (UMA) untergebracht. Inspiriert durch die IGoD gründen Somalier und Somalierinnen im Sommer den Somalischen Verein mit eigenem Fussballteam.

2016

Im März wird das Transitzentrum Schiabach geschlossen. Die Snowboard-Schule für Geflüchtete wird ins Leben gerufen. Im Juni eröffnet im Living Room das Café international und findet seither jeden Montag von 16 bis 19 Uhr statt. An der Schnupperwoche im Hilton können Geflüchtete die Arbeit im Hotel kennenlernen. Spendierfreudige Davoser füllen für die Geflüchteten vor Weihnachten erstmals «100 Säckli».

2017

Hannah Thullen wird an der GV zur neuen Vereinspräsidentin gewählt. Die IGoD wird mit dem ARGE-ALP-Preis und dem Prix Benevol Graubünden ausgezeichnet. Nach dem Vorbild der IGoD wird der Verein offene Viamala in Thusis gegründet. Gelder der Glückskette ermöglichen die Schaffung zweier Teilzeitstellen für die Arbeit mit unbegleiteten jugendlichen Geflüchteten.

2018

Ein afghanisches Fussballteam formiert sich und trainiert fortan selbstständig. Der Gratis-Veloverleih «Davos rollt» bereichert das Angebot für Gäste und lässt Geflüchtete erste Arbeitserfahrung sammeln.

2019

Dank des Lions Clubs Davos-Klosters verbringen 70 Geflüchteten einen erlebnisreichen Wintertag auf der Madrisa. An der GV im April startet die IG Offenes Davos ins 10 Jahre – Jubiläumsjahr.
Mit einem Crowdfunding, das bis am 16. Juni dauert, wird Unterstützung in Form von Geld und Zeit gesammelt: Dazu wurde folgende Plattform eingerichtet: www.lokalhelden.ch/offenesdavos

Rita Gianelli,
im Auftrag der IG Offenes Davos

10 Jahre!!!
OFFENES DAVOS

Integration lohnt sich

2001 wurde das Asylheim am Schiabach eröffnet. Zusammen mit dem Transitzentrum Landhaus Laret lebten mit jenen, die hier bereits Wohnsitz und Arbeit gefunden haben, zeitweise über 180 Asylsuchende in Davos. Bereits von 1991 bis 1995 wurde die ehemalige Basler Heilstätte zur Unterkunft für Geflüchtete aus dem Balkan. Und auch damals schon engagierten sich Einheimische: Die Gruppe «Kirche & Flüchtlinge» richtete Hobbyräume zum Stricken und Malen ein, lehrte Deutsch und verhalf Kindern zur Einschulung in die Davoser Regelklassen. Heute ist eines dieser Flüchtlingsmädchen Hochschulprofessorin in Dänemark – Integration lohnt sich. Zuflucht bot Davos früher schon: 600 amerikanischen Soldaten gegen Ende des Zweiten Weltkriegs («ünschi Buaba» nannte man sie), rund 3400 russischen Patienten und Vertriebenen und über 1000 deutschen Internierten im Ersten Weltkrieg. Als politisch Verfolgter kam auch Alexander Spengler nach Davos. Er heiratete eine Davoserin und gilt als Begründer des Kurortes Davos.

Bildung

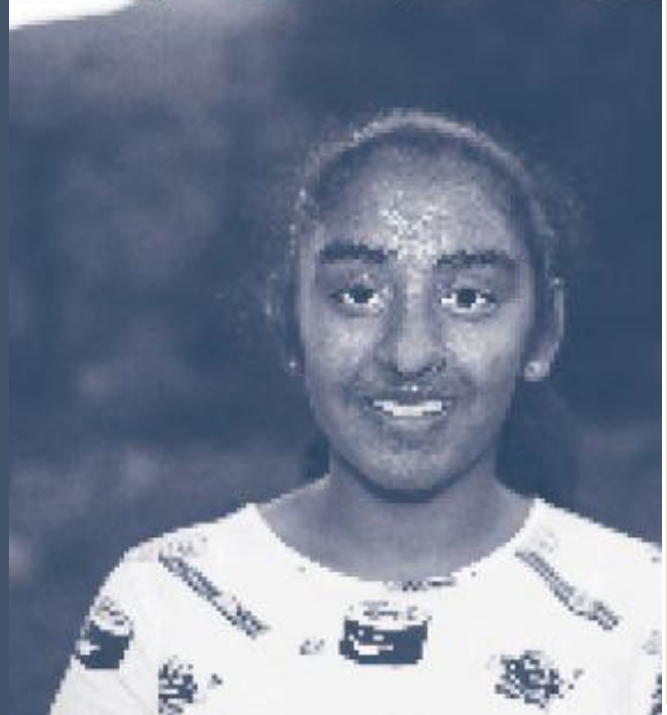
In der Schweiz hat jedes Kind das Recht, in die Schule zu gehen. Dieses Recht ist im Artikel 62 der Bundesverfassung verankert. Der freie Zugang zu Bildung, der Anspruch auf Gleichbehandlung und die Teilnahme am sozialen Leben sind zudem grundlegende UNO-Kinderrechte.

Das Bündner Schulsystem steht in der Kritik, weil es diesen Grundsätzen nicht entspricht. Je nach Aufenthaltsbewilligung werden Flüchtlingskinder oft mehrere Jahre in separaten Heimschulen und Kindergärten unterrichtet. Gemäss Bildungsexperten ein unhaltbarer Zustand. Längerer Unterricht in separaten Schulen schränkt die Lernmöglichkeiten und die soziale Entwicklung der Kinder ein. Laut Studien ist die Integration in Regelstrukturen auch für den Spracherwerb zentral. Kinder lernen nicht nur von den Lehrpersonen, sondern auch von ihren Mitschülerinnen und Mitschülern. Neben dem Schulunterricht sprechen sie auch auf dem Pausenplatz Deutsch und finden einheimische Freunde.

Der Verein IG offenes Davos setzt sich dafür ein, dass alle Flüchtlingskinder spätestens nach einem Jahr in die Regelschule übertreten. Dort werden sie in Integrationsklassen und mit «DaZ – Deutsch als Zweitsprache» gezielt gefördert.

Politische Diskussion

Fokus «Bildung» mit Bettina Looser (pädagogische Hochschule Schaffhausen), Peter Peyer, Sandra Locher, Valérie Favre Accola und anderen am Montag, 23. September, um 19 Uhr in der Aula der SAMD im Platz.



Die IGoD in Zahlen

2009	Gründungsjahr IGoD
2013	Vereinsgründung IGoD
10	Vorstandsmitglieder
10	Sitzungen jährlich
5	Austauschsitzungen (Heim/AFM) jährlich
269	Mitglieder (167 Frauen/102 Männer)
Ca. 30	Neumitglieder jährlich
989	Facebook-Follower
98	Mentoringpaare bisher
150 000	Franken Jahresbudget
4	Teilzeit-Angestellte
80	Stellenprozente
52 Mal	Café International jährlich
96 Mal	Sprachtraining jährlich
20 Mal	sportliche Aktivitäten jährlich
4 Mal	Sonntagstisch jährlich
11	interkulturelle Anlässe jährlich
20	Medienberichte jährlich
7124	Beratungen Geflüchteter
1000	Beratungen Arbeitgeber/Vermieter et cetera
120	juristische Beschwerden
50040	Kilogramm Sachspenden
2017	Gewinn Arge-Alp-Preis und Prix Benevol

Beratungsstelle IG Offenes Davos
Bahnhofstrasse 19, Davos Dorf
076 214 55 18,
beratung@offenesdavos.ch
Offen: Dienstag, Donnerstag 14-19 Uhr

10 Jahre!!!
OFFENES DAVOS

Integration vermitteln

Schlüsselpersonen wie Hamid Temori sind interkulturelle Türöffner. Sie sind dafür verantwortlich, dass sich Geflüchtete in Davos gut einleben können. Ihnen allen soll ein spezieller Dank ausgesprochen werden. Dazu gehören: die Lehrerin, die das Flüchtlingskind fördert; der Lehrmeister, der dem Jugendlichen die Chance auf eine Berufslehre gibt; die Arbeitgeberin, die ihrem Angestellten auch privat weiterhilft; dem Sportverein, der dem Teenager nicht nur Beschäftigung, sondern auch Freunde beschert; der Kulturorganisation, die alle in die Gesellschaftsanlässe einbindet; der Arzt, der Geflüchtete sensibel begleitet; die Nachbarn, die Neuzuzügern die Türen öffnen; die Familien, die Patenschaften ermöglichen; den Serviceclubs, die gemeinnützige Arbeit leisten; den Politikern und Politikerinnen, die Partizipation für Niedergelassene fordern und den Tourismusfachleuten, die Gastfreundschaft vorleben.

Unterstützung ist gefragt

Das Mentoring-Projekt des Vereins IG offenes Davos hat als Ziel, Freiwillige und Geflüchtete in Kontakt zu bringen. Sie treffen sich einmal die Woche für ein bis zwei Stunden. Unterstützung ist gefragt beim Deutschlernen, für Hausaufgabenhilfe, bei einem Sprachkurs oder einer Berufsausbildung sowie bei der allgemeinen Begleitung im Alltag. Die ehrenamtlichen Mentorinnen und Mentoren leisten mit ihrem Einsatz einen wichtigen Beitrag zur sozialen Integration der Geflüchteten in Davos und in der Schweiz. Ein Mentoring dauert mehrere Monate, manchmal auch länger. Während dieser Zeit begleitet die Projektleiterin Daphne Bron-van der Schalk die Teilnehmenden. Das Projekt wird vom Amt für Migration des Kantons Graubünden (Fachstelle Integration) finanziell unterstützt. Die Projektleiterin ist auf der Suche nach neuen Freiwilligen, welche sich als Mentorin oder Mentor engagieren möchten.

Interessierte melden sich bitte bei Daphne Bron-van der Schalk (daphne.bron@bluewin.ch) oder www.offenes-davos/mentoringprojekt.

Herausforderung Berufseinstieg

Was ihn in der Schweiz erwartet, wusste der damals 16-jährige Anbiya Mamamdali nicht, als er alleine von zu Hause aufbrach, um seinem Vater zu folgen, der einige Jahre zuvor in Davos als Restaurantangestellter Fuss fassen konnte. Auch Anbiya hat in Davos schnell Anschluss gefunden. Er spielte im Volleyballclub, lernte in der JO snowboarden und macht Taekwon-Do. Der talentierte Kampfsportler gewann 2018 in Italien gar den Weltmeistertitel. Sein grösster und wichtigster Schritt in der neuen Heimat war jedoch das Finden einer Lehrstelle. Den Übertritt in die Berufswelt wollen diesen Sommer auch viele der im Laret untergebrachten unbegleiteten Minderjährigen wagen. Noch haben nicht alle eine Lehrstelle gefunden. Was für Einheimische schon schwierig ist, ist mit Migrationshintergrund noch schwieriger, wissen die Job-Coaches der kantonalen Fachstelle Integration. Wer einem Lehrling Lern-Unterstützung bieten möchte, kann sich bei der IG offenes Davos zum Mentoring anmelden.

10 Jahre!!! OFFENES DAVOS

Vorbilder

2017 wurde die IG offenes Davos mit dem internationalen Arge-Alp-Hauptpreis für innovative Projekte zur Integration im Alpenraum ausgezeichnet. Es handle sich wirklich um ein Projekt mit Vorbildcharakter, schwärmte auch Barbara Janom-Steiner, die damalige Bündner Regierungsratspräsidentin bei der Verleihung im bayrischen Lautrach. Was das heisst, zeigte sich schon kurz darauf, als in Thusis der Verein offene Viamala (www.offeneviamala.ch) gegründet wurde. Die IG offenes Davos hat dafür ihre Ideen, ihr Know-how, ihre Statuen und ihren Namen weitergeben und einmal im Monat die Beratungsstellenleiterin «ausgeliehen». Und natürlich hatte auch die IG Vorbilder: Die Bündner Beratungsstelle für Asylsuchende (www.asylgr.ch) und den Verein Mitenand Valzeina (www.vmv.ch). Überall dort, wo geflüchtete Menschen zugewiesen werden, wird schnell auch von der Zivilgesellschaft Unterstützung angeboten, mit der Facebook-Gruppe «BündnerInnen helfen Flüchtlingen» sogar im digitalen Raum.

Als Hilfe zur Selbsthilfe entstehen auch Vereine: Der Somalische Verein Davos und das lokale Afghanische Fussballteam sind bloss zwei von rund 50 Migrantenorganisationen, welche die Fachstelle Integration des Kantons Graubünden auflistet. Dieses Netzwerk der Menschlichkeit trägt dazu bei, dass die grenzenlose Gastfreundschaft lebt und Integration gelingt.

(Vorläufige) Aufnahme

Rund 60 Prozent der Asylsuchenden dürfen in der Schweiz bleiben. Neben anerkannten Flüchtlingen gibt es auch die vorläufigen Aufnahmen. Diese Personengruppe erhält zwar kein Asyl, kann aber aus verschiedenen Gründen nicht in ihr Heimatland zurückgeschickt werden. Die Statistiken zeigen, dass ein Grossteil dieser Personen für immer in der Schweiz bleibt. Aber der Status dieser Personengruppe ist problematisch. Sie sind oft bis zu sieben Jahren in den kantonalen Asylstrukturen wohnhaft. Kinder dieser Familien bleiben nicht selten mehrere Jahre in den Heimschulen. Eine Verbesserung dieser Praxis hat der Grosse Rat kürzlich abgelehnt. Die verpasste frühzeitige Integration birgt die Gefahr von langfristig höheren Sozialhilfekosten. Daher ist der Status der vorläufigen Aufnahme auch ein nationales Politikum.

10 Jahre!!! OFFENES DAVOS

Begegnung und Austausch inspiriert

Jeden Montagnachmittag stehen die Türen des Cafés international im Living-Room im Dorf fvon 16 bis 19 Uhr ür alle offen. Es ist ein fröhlicher, lebendiger Treff für alle, Geflüchtete und Einheimische. Gastfreundschaft und Aufgeschlossenheit machen diese Stunden für beide Seiten zu etwas ganz Besonderem. Gemeinsam wird gekocht und gespielt, gewerkt und gebastelt, gelacht und getanzt. Die Projektleiterin Johanna Veit Gröbner hilft beim Umsetzen von Ideen und lädt zum Aktiv-Sein ein. Miteinander zu kommunizieren fällt bei diesen Gemeinschaftsanlässen leicht. Durch die Begegnung mit Davosern und Davoserinnen erfahren geflüchtete Menschen, dass sie willkommen sind, dass viele Solidarität leben und dass es vieles zu entdecken gibt. Das sind wichtige Schritte beim Ankommen in der Schweiz. Menschen, die sich auf das Abenteuer Begegnung und Austausch einlassen, können im Café international erfrischend Unerwartetes erleben. Der Verein IG offenes Davos freut sich immer über Gäste und sucht neue Mithelferinnen und Mithelfer, die Zeit in einer ungezwungenen Atmosphäre verschenken möchten.

www.offenesdavos.ch

10 Jahre!!!
OFFENES DAVOS